

**Dr. Werner Rügemer**

**„BlackRock Germany: Die heimliche Weltmacht, ihre  
Praktiken in Deutschland und Friedrich Merz“**

Dr. Werner Rügemer (Jahrgang 1941) lebt in Köln und arbeitet als Publizist, Buchautor, Referent, Berater und Stadtführer. Seine thematischen Schwerpunkte sind nationale und internationale Kapital- und Arbeitsverhältnisse, Privatisierung, Unternehmenskriminalität und die Entwicklung des Weltsystems nach Prinzipien des Völkerrechts und der Menschenrechte. 1978 promovierte er über „Philosophische Anthropologie und Epochenkrise“. Er ist Mitglied im Deutschen Schriftstellerverband (VS/Verdi) und schrieb neben zahlreichen Artikeln unter anderem Bücher wie „Verhängnisvolle Freundschaft. Wie die USA Europa eroberten. Erste Stufe: vom 1. zum 2. Weltkrieg“ (2023) und „Imperium EU: ArbeitsUnrecht, Krise, neue Gegenwehr“ (2020). Das vorliegende Buch kann man als eine Ergänzung zu seinem Buch „BlackRock & Co. enteignen! Auf den Spuren einer unbekanntenen Weltmacht“ (2021) verstehen. Seit 2020 ist er Verantwortlicher der Initiative „BlackRock-Tribunal“ (<https://www.blackrocktribunal.de/>) und Mitherausgeber der seit März 2024 erscheinenden „World Marxist Review“.

Werner Rügemer beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit BlackRock & Co. In seinem vorliegenden Buch zeigt er auf, wie dessen Geschäftsmodell funktioniert, wer die Gewinner und wer die Verlierer dieses größten Aktionärs – nicht nur in Deutschland – sind. Das komprimierte Taschenbuch beschäftigt sich mit BlackRock und den Superreichen, ihren Geschäften in Deutschland und nicht zuletzt mit dem BlackRock-Lobbisten Friedrich Merz, der zum damaligen Zeitpunkt noch das Amt des Bundeskanzlers anstrebte. Wie die Forderungen gegen eine solch gefährliche Entwicklung – BlackRock kontrolliert das Geld – aussehen können, beantwortet der Autor ebenfalls in diesem Buch.

***„Die Großaktionäre und Eigentümer der wichtigsten Unternehmen und Großbanken in den USA, in der Europäischen Union und also auch in Deutschland: Sie können sich der Steuerhinterziehung entziehen, wenn sie bei der Investmentgesellschaft BlackRock ihr Geld anlegen.“***

**Dr. Werner Rügemer**

Beispielhaft für die heute führenden Finanzakteure, die zwar kleiner sind, aber ähnlich agieren und ebenso ihre Zentrale in den USA haben, steht BlackRock. Die Steuerbefreiung auf die Spitze getrieben, stellt der weltweit tätige Vermögensverwalter seinen superreichen Kapitalgebern Briefkastenfirmen in den größten Finanzoasen des US-geführten Kapitalismus zur Verfügung. Anhand dieser Briefkastenfirmen ist es möglich, die BlackRock-Firmen zu anonymisieren – die dann für den jeweiligen Staat, in dem sie ihren Sitz haben, unsichtbar werden. Dazu zählen die Öffentlichkeit, die Politik, die Finanzaufsicht und die Finanzämter.

Unabhängig davon, dass BlackRock und seine Kunden dadurch eine enorme Macht haben, hat das für das Gemeinwesen aufgrund fehlender Steuereinnahmen gravierende Folgen:

- *„der Rechtsstaat und die Demokratie werden untergraben, zerstört,*
- *die Volkswirtschaft, die abhängig Beschäftigten, die Rentner werden verarmt,*
- *Schulen, Kindergärten und öffentlicher Verkehr verfallen,*
- *die Meinungs-, Informations-, Wissenschafts- und Versammlungsfreiheiten werden beschnitten.“*

Um von sich selbst abzulenken, inszeniert diese *„kleine asoziale Minderheit, die keine Zustimmung in der Bevölkerungsmehrheit hat“*, Kriege und Stellvertreterkriege.

Ein besonderes Augenmerk gilt in diesem Buch Friedrich Merz – ehemals Vorsitzender einer „staatstragenden“ politischen Partei und CDU-Kandidat –, denn Deutschland ist der erste und einzige Staat, in dem mit ihm ein langjähriger, hochbezahlter BlackRock-Funktionär das Amt des Regierungschefs übernehmen konnte.

***„Im von der CDU veröffentlichten Lebenslauf von Friedrich Merz kommt sein Engagement für BlackRock nicht vor. Donnerwetter! – kann man da nur sagen. Merz war von 2016 bis 2020 Aufsichtsratschef des deutschen Ablegers des Vermögensverwalters BlackRock.“***

**Albrecht Müller**

Für den Vorstandschef der BlackRock Deutschland AG, Dirk Schmitz, und damit auch dem ehemaligen Chef des CDU-Politikers Friedrich Merz, der von 2016 bis 2020 gut bezahlter Vorsitzender des Aufsichtsrats der BlackRock Deutschland AG war, ist Deutschland *„für uns außerhalb der USA einer der interessantesten Standorte, sowohl auf Kundenseite als auch der Investitionsseite“*. Über Friedrich Merz soll er gesagt haben: *„Merz hat sich rasch in unser Geschäftsmodell eingearbeitet.“* BlackRock verwaltet insgesamt über 10 Billionen US-Dollar, davon stammen 0,001 Prozent von den Superreichen weltweit. Eingekauft als Aktionär in die 18.000 wichtigsten Aktiengesellschaften und Banken, agiert er als Vermögensverwalter seiner Kapitalgeber und überweist ihnen, unter Abzug seiner Gebühr, den größten Teil der Dividenden. BlackRock ist der größte Aktionär im US-geführten Kapitalismus, in den USA, in Großbritannien, Frankreich, der Schweiz und noch anderen Ländern. Was Deutschland betrifft, hat niemand so viele Aktien an den 40 Unternehmen des Deutschen Aktienindex (DAX), der „First Class“ der Aktiengesellschaften (AGs) wie BlackRock. Zu den First Class der Aktiengesellschaften zählen u. a. Adidas, Siemens, SAP, Allianz, RWE, Bayer, BASF, Deutsche Bank, Commerzbank sowie die Wohnungskonzerne Vonovia und Deutsche Wohnen.

Eine Briefkastenfirma hat Namen wie beispielsweise BlackRock „Holdco 4“, dahinter versteckt sich der superreiche Kapitalgeber und damit die Person, der

Steuerpflichtige. Versteckt werden kann damit vieles wie Einkommen, Vermögen, Aktien, Beteiligungen, Grundstücke und Vermietungen.

***„Eine Finanzoase wird üblicherweise als Steueroase bezeichnet, doch dieser Begriff ist eine Verharmlosung. Denn es handelt sich um einen abgeschirmten Ort, der noch viel mehr Dienstleistungen bietet als nur die Möglichkeit der Steuerflucht beziehungsweise Steuerhinterziehung.“***

**Dr. Werner Rügemer**

Als Ursprungs-Finanzoase gilt die Schweiz, sie erfand und verrechtlichte Versteck-Instrumente wie das anonyme Nummernkonto und das staatlich geschützte Bankgeheimnis. Sie verhalf nicht nur „einfachen“ Superreichen zur Steuerhinterziehung, sondern auch der Mafia sowie faschistischen und afrikanischen Diktatoren zum Verstecken und Anlegen von Kapital. Bankern half sie zu internationalen, kriegsfördernden Umgehungsgeschäften und Superreichen bei der illegalen Finanzierung ihrer favorisierten Partei, wie zum Beispiel in der Bundesrepublik Deutschland. Die Dienste einer Finanzoase dienen insofern nicht nur der Steuerflucht. In einer Dokumentation des Deutschen Bundestages aus dem Jahr 2016 erfährt man mehr dazu, doch weiß die Öffentlichkeit davon? Private Stiftungen erhalten mehr finanzielle Freiheiten als anderenorts, ein Grund, warum die FIFA ihren Sitz in der Schweiz hat ebenso wie das Weltwirtschaftsforum (Davos). Eine Finanzoase ist nicht per se illegal, denn es ist legal, dass sich ein Staat oder ein Ort zur Finanzoase erklärt und damit das Betreiben von Briefkastenfirmen als Geschäftszweig zulässt. Es stellt sich die Frage, warum BlackRock seinen rechtlichen Sitz in einer Finanzoase hat, wenn doch der operative Sitz in New York ausreichen würde? Und wieso betreibt BlackRock Dutzende von Briefkastenfirmen in Dutzenden Finanzöasen?

Die größte Finanzoase liegt im US-amerikanischen Bundesstaat Delaware. Im Laufe der letzten Jahrzehnte stieg er auf, das begann mit den Deregulierungen der US-Demokraten-Partei unter Präsident Bill Clinton und setzte sich fort mit den Folgeregerungen insbesondere unter Barack Obama und Joe Biden. Dieser war langjähriger Lobbyist für die Finanzoase Delaware. Sein Sohn Hunter Biden nutzte für seine Geschäfte in der Ukraine ebenfalls Delaware-Instrumente. Am Ende seiner präsidentenamtlichen Amtszeit begnadigte Joe Biden seinen Sohn, eine der Praktiken von Finanzöasen-Freunden. Den großen Sprung machte BlackRock mit der Unterstützung von Barack Obama, indem dieser BlackRock damit beauftragte, die Finanzkrise abzuwickeln.

***„Sie alle wagen sich nicht an eine ‚Soziologie‘ der heutigen ‚Elite‘, denn sie werden von dieser Elite bezahlt, gehätschelt, beauftragt, ausgehalten, öffentlich und nicht-öffentlich, oder so manche werden auch gar nicht beachtet – und fühlen sich selbst dann noch zugehörig, wenn sie vernachlässigt und ausrangiert werden.“***

**Dr. Werner Rügemer**

Der Einstieg in Deutschland fand 1994 statt, gefördert von der Regierungspartei CDU unter Kanzler Helmut Kohl. Westdeutsche Unternehmen und Millionäre hatten sich das Vermögen der Ex-DDR bereits mit Beratern wie McKinsey, JP Morgan und Price Waterhouse Coopers angeeignet, von der Treuhand von 1990 bis 1994 verramscht. Einer der aufsteigenden Politiker im Bundesrat und im CDU-Wirtschaftsrat war Friedrich Merz. Beschleunigt ging der Aufstieg für BlackRock weiter mit der US-hörigen Kanzlerin Angela Merkel. Die „Finanzkrise“ 2007/2008 wurde mitverursacht von US-Spekulanten und BlackRock, der sich als größter Aktionär etablierte. Dieser herrschenden Klasse aus führenden Kapitalisten gehören die wichtigsten Mittel zur Herstellung der Geräte, die in Haushalten, Büros und Fabriken, für die öffentliche und private Mobilität gebraucht werden. Was diese „Elite“ erreichen will, wird anhand der Ukraine deutlich. Entscheidungen von Regierungen, Behörden, Parteien und Medien werden durch Lobbyismus „beeinflusst“. Doch BlackRock entscheidet auch vieles selbst: Der deutsche Rüstungskonzern Rheinmetall beliefert die Ukraine, wird dadurch immer gewinnträchtiger, der Börsenwert steigt. BlackRock wird zu seinem größten Aktionär, indem er immer mehr Aktien kauft. Staatsanleihen des völlig überschuldeten Staatsgebildes Ukraine wurden von BlackRock übernommen, womit dieser ein Erpressungsinstrument in der Hand hat, wenn es zur Rückzahlung kommt.

Es gibt Gerüchte, die folgendes Prozedere voraussehen, damit BlackRock die Kontrolle über das Geld gewinnt: 1. Die Deutsche Bank pleite gehen zu lassen. 2. Zentralbanken versagen zu lassen. BlackRock bringt dann eine eigene Währung in Umlauf, Kryptowährung wird eine davon sein.

***„2008 veröffentlichte Friedrich Merz das Buch ‚Mehr Kapitalismus wagen. Wege zu einer gerechten Gesellschaft‘. Darin lobte er die staatliche Rettung der Banken und dass der DAX trotzdem oder deswegen neue Höhenflüge vollzog. Außerdem müssten die Deutschen endlich mal verstehen, dass Kapitalismus die einzig gute Wirtschaftsform sei und dass ‚die Leistungseliten eine neue Verantwortung‘ übernehmen sollten.“***

**Dr. Werner Rügemer**

Friedrich Merz war über ein Jahrzehnt lang ein gut bezahltes Mitglied in bis zu elf Aufsichtsräten von großen Unternehmen wie BASF, Deutsche Börse, AXA, Commerzbank, DBV Winterthur und Stadler Rail, beides Schweizer Unternehmen gleichzeitig. Seine Forderungen für ein „Mehr-Kapitalismus“ oder auch „Raubtier-Kapitalismus-Programm“ sind:

- *„Kein gesetzlicher Mindestlohn!*
- *Gewerkschaften müssen sich aus den Betrieben zurückziehen!*
- *Die Arbeiter sollen Aktien kaufen, statt höhere Löhne zu fordern!*
- *Das Arbeitslosengeld kürzen!*

- *Privatisierung der Sozialversicherungen!*
- *Private Aktienrente nach dem BlackRock-Konzept!*
- *Die Mehrwertsteuer erhöhen!*
- *Steuern für Gutverdiener weiter senken!"*

Für BlackRock hatte er sich mit diesem Programm und seinen CDU-Beziehungen verdient gemacht. In aller Stille, ohne die Öffentlichkeit, holte sich BlackRock 2016 Friedrich Merz als Top-Lobbyist und Vorsitzender des Aufsichtsrats BlackRock Deutschland AG. Ein weiterer Beratervertrag besserte sein Einkommen auf, die Aufsichtsrats-Tantiemen betragen 150.000 Euro, über die Höhe des Beratervertrages herrscht Stillschweigen. In den Leitmedien wurde über seine Tätigkeit bei BlackRock erst 2020 berichtet, als er CDU-Vorsitzender werden wollte. Die BlackRock-Bindung wäre für beide Seiten ungünstig gewesen und so trat der „wendige Populist“ zurück. Seine Ziele aber blieben die gleichen wie die als Vorsitzender des Aufsichtsrats der BlackRock Deutschland AG. Werner Rügemer beschreibt Friedrich Merz als einen *„äußerst brauchbaren Kapital-Vertreter, extrem flexibel, populistisch, je nach den Umständen“*. Zunächst vertrat er als CDU-Politiker die Interessen des „deutschen Mittelstands“ und der „deutschen Wirtschaft“, nach Ausscheiden aus der CDU-Politik vertrat er als Miteigentümer der US-Wirtschaftskanzlei Mayer Brown die Interessen von US-Private-Equity-Investoren (Private Equity ist außerbörsliches und privates Beteiligungskapital), die ihrer rabiaten Methoden wegen den Beinamen „Heuschrecken“ bekamen. Der nächste Schritt war dann die Zusammenarbeit mit BlackRock, abgelöst von seiner neuen Politiker-Rolle in der CDU, in der er es nun bis zum Kanzler schaffte. Besitztümer wie eine Villa an „dem“ Promi-Standort Tegernsee werden verschwiegen. In einem Punkt sind sich Friedrich Merz und BlackRock ähnlich: *„BlackRock kann mit allen (kapitalfinanzierten) Parteien, und Merz kann das auch.“*

***„Und dieser BlackRock-Kapitalismus profitiert von Kriegen und bereitet – weil er an Legitimation abgestürzt ist – in den eigenen Bevölkerungen der US-geführten westlichen Staaten und weltweit im ‚Rest der Welt‘ und im bisher ausgebeuteten ‚globalen Süden‘ einen möglichen dritten Weltkrieg vor, mit dem Einsatz von Atomwaffen.“***

**Dr. Werner Rügemer**

Die globale Steuerflucht, ein systemisch-toxischer Teil des BlackRock-Kapitalismus, schädigt, bedroht und zerstört direkt und indirekt u. a. die Volkswirtschaft in den USA und den mit den USA „befreundeten“ Staaten wie in der EU, insbesondere Deutschland und die Ukraine, die Umwelt, die große Bevölkerung, insbesondere Frauen in Arbeit und Rente, die Menschenrechte, das Völkerrecht, die Demokratie. Sie treibt die Rüstungsproduktion, die Aufrüstung und den Waffenexport voran.

Zu den wichtigsten Forderungen von Dr. Werner Rügemer zählen: Das Beenden der von BlackRock organisierten Steuerflucht! Außerdem muss BlackRock Asset Management Deutschland AG und seine verbundenen Kapitalorganisatoren wie

Vanguard die Anleger und Berechtigten der im DAX, MDAX, TecDAX und den weiteren Unternehmen vertretenen Aktien veröffentlichen und jegliche Kommunikation, Vermögen und Verträge offenlegen. Vom „Wiederaufbau“ der Ukraine muss BlackRock ausgeschlossen werden.

Jahrelang wurden Lobbyisten wie Friedrich Merz in Deutschland eingesetzt. BlackRock ist in Deutschland bereits seit 1994 aktiv, doch erst seit dem 14. März 2022 im Lobbyregister des Bundestages eingetragen. 2018 fanden nicht öffentliche Treffen statt mit Politikern wie CDU-Wirtschaftsminister Altmaier und SPD-Finanzminister Olaf Scholz – alle vorherigen Lobby-Aktivitäten seit 1994 müssen demzufolge rekonstruiert werden. Denn: Unsichtbarkeit hilft bei der Herrschaft und bei den Supergewinnen.

***„Stärker ins Gewicht fallen dürfte andererseits die Person und Persönlichkeit des neuen Parteivorsitzenden. Es wird nicht lange dauern, bis zum ersten Mal das Wort ‚BlackRock‘ fällt – bis sich auch Parteimitglieder daran erinnern, dass Friedrich Merz zwar für die Steuererklärung auf dem Bierdeckel steht, aber nicht für die Gleichberechtigung der Frauen. Für den Charakter des Kandidaten ist die Diagnose einfach: Der Wolf hat Kreide gefressen. Aber er ist so machthungrig wie eh und je. Er ist nicht bescheidener geworden, er tut nur bescheidener. Und in dem Augenblick, in dem er Oberwasser spürt, wird er alle Hemmungen fahren lassen.“***

**Rüdiger Suchsland**

Im Auftrag von „Ärzte für Aufklärung“ schreibt [Katja Komsthöft](#) Rezensionen von Büchern, die wir aktuell für lesenswert erachten.



„BlackRock Germany: Die heimliche Weltmacht, ihre Praktiken in Deutschland und Friedrich Merz (WISSEN KOMPAKT)“

Werner Rügemer

ISBN-13: 978-3910568174

Gebundene Ausgabe: 112 Seiten

Herausgeber: Verlag Hintergrund, 17. Februar 2025

14,80 Euro